



BLIND DATE

MANFRED SCHARPF

STADTGALERIE

BLIND DATE MANFRED SCHARPF

Vernissage

Freitag, 23. März, 20 Uhr

Einführung: Babette Caesar, Kunsthistorikerin

Führung

Sonntag, 25. März, 11 Uhr, mit Manfred Scharpf

Sonntag, 15. April, 11 Uhr, mit Manfred Scharpf

Öffnungszeiten

Di/Mi/Fr 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr, So 11–17 Uhr,
montags und feiertags sowie Ostersonntag geschlossen.

Eintritt frei

Veranstalter

Kunstverein Markdorf e.V. in Kooperation mit der katholischen
Seelsorgeeinheit und evangelischen Kirchengemeinde Markdorf

Weitere Ausstellungstermine 2018

11.05. – 08.06. Intermezzo – Malwerkstatt Wilhelmsdorf

22.06. – 31.08. Herbert Maier – Komplementär

14.09. – 02.11. Christoph Dahlhausen – Lichtkunst

Stadtgalerie Markdorf
88677 Markdorf
Ulrichstraße 5
Tel. 07544 741360



www.kunstverein-markdorf.de

www.markiones-design.de

23. März bis 04. Mai 2018 – Markdorf

BLIND DATE MANFRED SCHARPF



Entfesselt dieser Begriff nicht ein wahres Feuerwerk von Assoziationen, von pikanten Treffen unartiger Libertins, von frivolen Rendezvous mit Unbekannten? Verspricht er nicht Abenteuer mit einem Geheimnis, das wir lüften und erfahren wollen?

Mit seiner Bildsprache, die an die Grotesken der Renaissance, aber auch an die Streetart erinnert, stellt der Maler den Blick des Betrachters dionysisch auf den Kopf. Seine werktypischen Tabuverletzungen schärfen die Sicht auf die diskrete Schönheit im Andersartigen, Unerwarteten. Diese Bilder führen in Welten, die wir bislang mieden. Des Malers Grundsatz lautet, das Fremde und die Wildheit in uns selbst anzuerkennen, sie ohne Angst zu umarmen, bevor sie zum Gegner werden. In den Werken finden wir Metaphern der Integration von Ratio und ihrem Gegenpol, der Emotion – vielleicht eine Blaupause für den Umgang mit uns selbst wie mit den Anderen.



1945 in Kießlegg geboren, kam Manfred Scharpf aus der Kirchenmalerei zur Kunst, entwickelte aus ihr seinen unverwechselbaren Stil. Die Beherrschung der historischen Maltechniken, die Sorgfalt im Umgang mit seinen Materialien und der Tiefgang seiner Themen führte zu seiner Anerkennung mit Ausstellungen in Brüssel, Berlin, New York und an vielen anderen Orten, zum Beispiel:

1974-90 Galerie Steinrötter, Münster

1983/86 Sotheby's, München und Hamburg

1993 Ars Erotica, Hotel Orient, Moulin Rouge, Wien

1998 Passion of Art, New York, Sea Air Space Museum USA

2006 Brückenschlag, Berlin Tempelhof

2007 Coniunctio Europae, Europäisches Parlament, Brüssel, Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der EU

2017 REVELATIO – Das Heben des Schleiers, Diözesanmuseum Bamberg